

(2779) G. Z. Nr. VII. 11/98.

**Erkenntnis.**

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Es werde zufolge des § 495 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der ausländischen, nicht periodischen Druckschrift «Die Heimlichkeiten und Krankheiten der Frauen» von Dr. F. Otto, Verlag von Franz Spohr in Leipzig 1897, bestätigt und gemäß des § 36 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten zwei Exemplare derselben und der mit diesem Druckwerke verbundenen Verzeichnisse und weiters auch erkannt, daß die Vorbereitung der mit diesem Druckwerke verbundenen Verzeichnisse Titel und des Inhaltes der mit diesem Verbot der Weiterverbreitung bereits belegten Druckwerke: a) Gefunberhaltung in der Ehe, b) Die Vorbeugung der Empfängnis, e) Liebe ohne Kinder, d) die wahre Moral oder Theorie und Praxis des Neo-Malthusianismus und c) Theorie und Praxis des Neo-Malthusianismus das Vergehen nach § 24 des Pressgesetzes begründe.

R. k. Landesgericht Laibach am 13ten Juli 1898.

(2778) G. Z. Nr. VII. 12/98

**Erkenntnis.**

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der vom Auslande eingelangten Druckschrift «Schwester Madelina und Andreas von Dubut de Laforest», deutsch von Ludwig Wechsler, Verlag von August Diekmann in Leipzig, begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. B. O. Es werde demnach zufolge des § 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der genannten Druckschrift bestätigt und gemäß § 36 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben erkannt.

R. k. Landesgericht Laibach am 13ten Juli 1898.

(2718) 3-2 J. 321 B. Sch. N.

**Concurs-Ausschreibung.**

Im Schulbezirke Stein gelangen mit Beginn des Schuljahres 1898/99 folgende Lehrstellen mit den auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1898, L. G. Bl. Nr. 25, neu systemisir-

ten Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung:

- 1.) Die Stelle des Oberlehrers, eventuell auch die zweite Lehrstelle an der zu einer zweiclassigen erweiterten Volksschule in Bobice;
- 2.) die Stelle des Lehrers und Leiters an der neu errichteten einclassigen Volksschule in Starucina.

Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis zum 25. Juli 1898

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Stein am 7. Juli 1898.

(2676) 3-2 J. 958 B. Sch. N.

**Lehrstellen-Ausschreibung.**

Nachdem die einclassige Volksschule in Eisnern mit Beginn des Schuljahres 1898/99 auf zwei Classen erweitert werden wird, wird hiemit für die definitive Besetzung der Oberlehrer- zugleich Schulleiterstelle, sowie für die definitive, eventuell auch provisorische Besetzung der zweiten Lehrstelle durch eine weibliche Lehrkraft mit den gesetzmäßigen Bezügen der Concurs ausgeschrieben.

Einreichungstermin

bis Ende Juli l. J.

R. k. Bezirksschulrath Krainburg am 2. Juli 1898.

(2715) 3-2 J. 552 B. Sch. N.

**Lehrstelle.**

An der einclassigen Volksschule zu ... ist die Lehrstelle definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Mit dieser Stelle sind die gesetzmäßigen Bezüge und die Naturalwohnung verbunden. Bewerber um diese Stelle wollen belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis Ende Juli 1898 hieramts einbringen.

R. k. Bezirksschulrath Vittai am 1. Juli 1898.

(2669) 3-2 J. 553 B. Sch. N.

**Concurs-Ausschreibung.**

Im Schulbezirke Tschernembl kommt eine Lehr- und Leiterstelle an der einclassigen Volksschule zu Prelola mit der III. Classe und Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung. Bewerber vierclassigen Franz-Josefs-Volksschule Tschernembl eine provisorische Lehrstelle geworden.

Die Gesuche sind

bis Ende Juli l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einbringen.

R. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 4. Juli 1898.

## Anzeigebblatt

### Darlehen

von 500 fl. aufwärts, als Personalcredit, besorgt coulant und discret: **Agentur Budapest, Postfach 138.**

(2761) E. 94/95

**Dražbeni oklic.**

Po zahtevanju g. Katarine Kogej iz Postojne, zastopane po g. dr. Dragotinu Treo, odvetniku v Postojni, bo dné

23. julija 1898,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. III, dražba posestev vlož. št. 50, 51, 52 in 207, kat. obč. Hrenovice, s pritiklino vred, ki sestoji iz enega z železom okovane voza, 2 konj, 1 drevesa (plug) in 1 brane.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 2559 gld., pritikli na 107 gld.

Najmanjši ponudek znaša 888 gld. 26 kr., pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitveni zapisnik i. t. d.) smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. I, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri tej sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljaviti glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj zaznamovane sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vroče.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah, odd. II., dné 14. junija 1898.

Auf den Brief „Alleinstehend“ ersuche Antwort unter der im Briefe angegebenen Chiffre. (2773) 4-2

### Tüchtige Commis

der Galanterie-, Spiel-, Kurz- und Wirkwaren-Branche, mit Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, werden sofort acceptiert.

Offerten unter «Strebsam» an das Handels-Gremium in Marburg a. d. Drau. (2747) 2-2

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2620) 52 3



### Red Star Line

Koche Stern Linie Postdampfer von



Auskunft ertheilen:

das concessionierte Reisebureau

### E. Schmarda

Maria Theresien-Strasse 4 in Laibach.

Nur 50 kr. für 3 Ziehungen. Letzter Monat

Haupttreffer 1mal 100.000 Kronen u. 3mal 25.000 Kronen bar mit 20% Abzug

Jubiläums-Ausstellungs-Lose à 50 kr.

Ziehung: 6. August 1898.  
Ziehung: 15. September 1898.  
Ziehung: 22. October 1898.

empfehl J. C. Mayer, Laibach. (2748) 21-1

**Kundmachung.**

Vom gefertigten Gemeindeamte wird hiemit kundgemacht, dass aus öffentlichen ortspolizeilichen Rücksichten

**jedwedes Fahren, Reiten auf Gehwegen im Rayon der Gemeinde Unter-Schischka, sowie das Schnalzen mit der Peitsche durch die Ortschaft unbedingt verboten ist**

und wird jede Uebertretung dieser Anordnung auf Grund des § 28, Abs. 2 und 3, §§ 58 und 59 der Gemeinde-Ordnung vom 17. Februar 1866 bestraft.

Die Strafe ist sogleich zu entrichten oder sicherzustellen.

Zur Ueberwachung dieser Anordnung sind eigene Organe bestellt.

Gemeindeamt Unter-Schischka am 15. Juli 1898.  
Der Gemeinde-Vorstand: **Fr. Kauschegg** m. p.

**Wohnungsvermietung.**

Im Hause Nr. 17 der Herrngasse gelangt eine grosse Wohnung im I. Stockwerke mit sechs Gassenzimmern, zwei Cabinetten, einem Dienstbotenzimmer, einem grossen, geräumigen Vorsaal, mit Küche, Speisekammer und Zugehör, zur Vermietung.

Auskunft ertheilt der Hausmeister daselbst. (2627) 4-3

**Johann Jax Laibach**  
Wienerstrasse 13  
empfehl zu Fabrikspreisen

**Dürkopp-, Meteor- und Premier-Fahrräder.**

Grösste Fahrschule nächst dem Staatsbahnhofe.